

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 129 (2003)
Heft: 1

Illustration: So ein Quatsch [...]
Autor: Thulke, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nebi-Variété

Management-Methoden

19
Jahre
problemloses
Zusammenarbeiten
produktiv
Beruf
gut.

Gewachsene Welten werden zerrissen
von theoretischen Modellen.
Modernes Denken eingeführt
und computergerecht umgesetzt.

Produkt
modern
beziehungslos
kalt
schnell
Job.

Wunder der Evaluation.

Wolf Buchinger

Marktforschung

«Am Anfang war das Karussell», sagte der Jahrmarkt.
«Wer macht das Rennen?», fragte der Automarkt.
«Das junge Gemüse», erwiderte der Wochenmarkt.
«Ich liebe Jasager», raunte der Heiratsmarkt.
«Das ist zum Wiehern!», rief der Pferdemarkt.
«Es stinkt zum Himmel!», schrie der Fischmarkt.
«Typisch Dachschaden», sagte der Wohnungsmarkt.
«Total behämmert!», höhnte der Baumarkt.
«Höhenluft ist echt geil», sprach der Aktienmarkt.
«Ihr müsst Druck machen», riet der Zeitungsmarkt.
«Euch juckt wohl das Fell», meinte der Flohmarkt.
«So eine Pleite!», stöhnte der Geldmarkt.

Gerd Karpe

Wider-Sprüche

VON FELIX RENNER

Keine Angst vor der Zukunft: Mit unzähligen, auf unsere Unvernunft zurückzuführenden Altlasten werden wir sie spielend einholen und ihr den Tarif erklären!

Der berechtigte Glaube an das Gute im Menschen entbindet nicht von der Pflicht, uns durch die Gräuelmeldungen jedes neuen Tages eines «Besseren» befehlen zu lassen.

Als «Miesmacher» werden jetzt wieder einmal vor allem jene Medienschaffenden qualifiziert, die lediglich ihre verdammte Pflicht erfüllen, auf Mieslinge und miese Verhältnisse mit Fingern zu zeigen.

«Der Satiriker ist ein gekränkter Idealist. (Kurt Tucholsky)» – Und der Spitzenmanager und Abzocker ist ein allzu gesunder Realist.

«Das Spiel ist die erste Poesie des Menschen. (Jean Paul)» – Und das Vabanquespiel ist das traurige Ende seiner prosaischen Entwicklung.

Die wichtigste Kompetenz des Managers ist offensichtlich die negative Sozialkompetenz: Die



PETER THULKE

Fähigkeit, auf Kosten anderer möglichst viel Geld in die eigene Tasche abzuzweigen.

Was Zockerchen nicht lernt, lernt Zock nimmermehr.

Frisch gezockt, ist ganz gewonnen.

Faustregel für Spitzenmanager: Zock ab, soviel du kannst – , deine Kollegen können noch weniger und zocken erst recht!

Was ist Bungeejumping auf gut Deutsch? Sturzseilspringen natürlich. Und was ist Firmen- oder Konzern-jumping? Das Scheinsturzspringen eines Spitzenmanagers in das sichere Trampolin einer fürstlichen Abgangsentschädigung.

Was ist Abzockerei anderes als entschlossener Kampf gegen den Terror der Gutmenschen mit einträglichen Mitteln?

Die moralische Konjunktur lahmt, und ihre laufende Liquidation lähmt.